



Banater Kalender

2010



Banat Verlag Erding
2009



Das Deschan-Palais – „Scherberter-Haus“ – wurde 1744 in der Temeswarer Festung errichtet.

Johann Anton Deschan Edler von Hansen

250. Todestag (geb. 1686 in Montcassel in Lothringen, gest. 1760 in Pressburg).

Johann Anton Deschan hat als Rittmeister unter Prinz Eugen von Savoyen die Belagerungen Temeswars und Belgrads mitgemacht und war ab 1718 im Banat in unterschiedlichen Funktionen tätig, unter anderen als Salzeinnehmer und als Kameral- und Bergwerk-Oberinspektor. 1728 wurde er in den Adelsstand erhoben und erhielt das Prädikat „Edler von Hansen“. 1745 wurde er in Pressburg zum Ungarischen Hofkammerrat und 1751 zum Direktor des Salzwesens in Ungarn ernannt. Zur Zeit der Pestepidemie im Banat, der in Temeswar etwa Tausend Menschen zum Opfer fielen, war er Leiter der Sanitätskommission und während dem Türkenkrieg 1737-38 Leiter der gesamten Banater Administration. Die Stiftung einer Gedenkstatue anlässlich des Kriegsendes und des Erlöschens der Pest steht vermutlich auch im Zusammenhang mit dem Tod seiner Gattin in dieser Zeit. Die barocke Dreifaltigkeitsstatue, die auch als „Pestsäule“ bekannt wurde, hat der Administrationsrat 1739 in Wien in Auftrag gegeben; ein Jahr später gelangte sie per Schiff auf der Donau und Bega nach Temeswar, wo sie am 21. November 1740 feierlich eingeweiht wurde.